

Warten auf Jesus

Darum geht's

Jesus hat versprochen wiederkommen. Die Adventgemeinde trägt dieses Warten sogar im Namen.

Wie wir vorgehen

- Wir können nachfühlen, was Warten ist.
- Wir verstehen, dass Jesus wiederkommen wird.
- Wir erkennen, dass der Glaube an Jesus ohne die Wiederkunft sinnlos ist.
- Wir erfassen, dass jede Zeit eine unterschiedliche Erwartungshaltung hat.
- Wir erkennen, dass die eigene Einstellung gefragt ist.

Was wir vorbereiten

- Genügend „4you“-Hefte
- Papier und Stifte
- Kopien der Bibeltexte
- Leise Instrumentalmusik für den Hintergrund
- Schokoküsse o. a. für den alternativen Einstieg

Sollten nur 1-2 Teens am Teenstreif teilnehmen, kann nach dieser Anleitung gearbeitet werden. Jedoch wichtig: Besonders im Teil 3, „Heute“, muss beim Gespräch mit L darauf geachtet werden, dass die persönliche Meinung des Teenagers nicht gewertet wird.

<p>1. Einstieg: Gespräch 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Worauf wartet ihr? ▪ Was macht das mit euch, wenn ihr auf etwas wartet? ▪ Wie ist das, wenn man vergeblich wartet? ▪ Wie ist es, wenn die Warterei zu Ende ist? <p><u>Oder/Und:</u> Ich werde euch gleich etwas geben. Wartet einen Moment!</p>	<p>Gespräch über das Warten</p> <p>T wird etwas versprochen, was sie sehen (Schokoküsse o. a.), aber der Moment, den sie warten sollen, ist sehr lang. Wenn sie ungeduldig werden, ein Gespräch mit ihnen über das Warten anfangen!</p>				
<p>2. Damals und heute 15'</p> <p>Ich gebe euch jetzt ein Blatt Papier. Schreibt bitte in eine Tabelle, wie das Warten auf Jesus 1844 war.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Was tat man 1844?</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Was dachte man 1844?</td> </tr> <tr> <td style="height: 40px;"></td> <td style="height: 40px;"></td> </tr> </table> <p>Teilt euch dazu in Zweiergruppen auf. Benutzt für die Antworten eure „4you“ und sucht darin die Antwort.</p>	Was tat man 1844?	Was dachte man 1844?			<p>Papier austeilen</p> <p>T schreiben Tabelle darauf</p> <p>Gruppenarbeit (kann auch Einzelarbeit sein), anschließend Besprechung des Erarbeiteten</p>
Was tat man 1844?	Was dachte man 1844?				

L = Leiter/-in; T = Teenager

„Zu dieser Zeit werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen Unheil verkünden. Angst und schreckliche Ratlosigkeit beherrschen die Menschen, weil Sturmfluten und Katastrophen über sie hereinbrechen. Ungewissheit und Furcht treiben sie zur Verzweiflung. Sogar der Lauf der Gestirne wird in Unordnung geraten. Doch dann werden alle Völker den Menschensohn mit göttlicher Macht und Herrlichkeit wiederkommen sehen.“
(Lukas 21,25–27)

„Dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen. Die Menschen auf der ganzen Erde werden vor Entsetzen jammern und heulen. Sie werden sehen, wie der Menschensohn in göttlicher Macht und Herrlichkeit in den Wolken des Himmels kommt. Mit gewaltigem Posaunenschall wird er seine Engel aussenden, und sie werden seine Auserwählten aus allen Teilen der Welt zu ihm bringen.“
(Matthäus 24,30–31)

„Aber alle aus deinem Volk werden gerettet, deren Name in Gottes Buch aufgeschrieben ist. Viele von denen, die in der Erde ruhen, werden erwachen, die einen werden für immer leben, die anderen erleiden für immer Spott und Scham.“
(Daniel 12,1–2)

„Wundert euch nicht darüber! Der Tag wird kommen, an dem die Toten in ihren Gräbern die Stimme des Gottessohnes hören. Dann werden alle Menschen auferstehen: Die Gutes getan haben, werden ewig leben, die aber Böses getan haben, werden verurteilt.“
(Johannes 5,28–29)